

## Krokodilstränen vergießen



DEUTSCH-TO-GO.DE

„Die Ministerin reichte ihren Rücktritt ein und nicht wenige ihrer ehemaligen Kritiker vergießen nun Krokodilstränen.“  
Wenn jemand Traurigkeit und Betroffenheit vortäuscht, sich in Wirklichkeit aber freut, sagt man, dass er Krokodilstränen weint. Woher kommt dieser Ausdruck? Man hat beobachtet, dass Krokodilen beim Fressen Tränen aus den Augen kullern. Ein kuriose Phänomen. Haben die Tiere etwa Mitleid mit ihren Opfern? Naheliegender fand man früher, dass Krokodile das Mitgefühl nur heucheln. Die Menschen interpretierten diese Reaktion deshalb als böse und hinterhältig. So entstand diese Redewendung. Tatsächlich verfügen Krokodile über Tränendrüsen, denn ihre Augen müssen feucht gehalten werden. Die Tiere weinen allerdings nicht aufgrund von Emotionen, ihre Tränen beim Fressen haben vielmehr eine mechanische Ursache: Wenn sich ihr Oberkiefer beim Fressen hebt, dann drückt dieser beim Kauen auf die Tränendrüsen. Krokodile können also gar nichts dafür, dass sie beim Fressen so aussehen, als ob sie weinen. Übrigens klappt dieser Druck-Mechanismus auch beim Menschen: Wenn man leicht am inneren Augenwinkel drückt, dann bildet sich Tränenflüssigkeit. Daher kommt auch die Redensart *auf die Tränendrüse drücken*, wenn jemand gezielt Rührung und Emotionen hervorrufen will.

(178 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: Linda Klemme, „Krokodilstränen weinen“, <https://www.geo.de/geolino/redewendungen/4922-rtkl-redewendung-krokodilstraenen-weinen> - Kira Pieper, „Warum sagt man ‚Krokodilstränen‘?“, <https://www.n-tv.de/wissen/frageantwort/Warum-sagt-man-Krokodilstraenen--article20717865.html> - Seitenaufruf 13112020 )